

# SCOUT SCOUTING

Nr. 6/99

**„GLÄNZENDE AUGEN UND STRAHLENDE GESICHTER PRÄSENTIEREN SICH AM LAUFSTEG.“**



**Sarah Haupt (7 Jahre) im grellen Strahl der Scheinwerfer mit der Wichtelmode der Zukunft. (Seite 9)**

**Die Führerinnen und Führer auf Draht -  
Seiten 16 und 17**

**A so a Theater!**

**Die Bubengruppe im Streß... Vorhang auf und Licht an - Seite 3**

**Der Advent macht schon auf sich aufmerksam**

**Pater Nikolaus im vorweihnachtlichen Getümmel - Seite 5**

**Und die Pfadfinder fahren während des Kaufrausch einfach auf Lager - Seite 23**

**Das Pfadfinderjahr hat gerade erst begonnen, doch schon jetzt heißt es Abschied nehmen... - Seite 5**

**Herbstlager 99**

**Miss Herbstlager 99 und jede Menge fitte Wichtel - Seite 9**

**WildWildWest, die Wölflinge schiessen sich ein - Seite 11**

**Spannende Wahlkämpfe, gezielte Slogans und beginnende Koalitionsgespräche**

**Die Junggilde hat eine neue Junggildenmeisterin - Seite 12**

**Guides und Späher beraten über das kommende Geschäftsjahr  
Seite 18**

**Alles auf einen Blick**



**Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B**

Wir laden alle zu unserem

# THEATERABEND

herzlich ein

Wo : Theatersaal des Wasagymnasiums in der Wasagasse 9 im 9. Bezirk

Wann: Samstag, den 20. November um 17 Uhr und  
Sonntag, den 21. November um 16 Uhr

Kartenpreise:

Vorverkauf :     Kinder             40,- ATS  
                  Erwachsene       70,- ATS

Abendkasse:     Kinder             50,- ATS  
                  Erwachsene       100,- ATS

Kinder unter 6 Jahren zahlen keinen Eintritt, nicht mitspielende PfadfinderInnen zahlen den Kinderpreis.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch und danken für Ihre Mithilfe!

---

Ich möchte den diesjährigen Theaterabend unterstützen.

Ich bringe für Sa / So ..... Stück Kuchen  
                  Sa / So ..... Brötchen für das Buffet

Ich würde gerne beim Buffet mithelfen,     o am Samstag  
  o am Sonntag

Ich bin telefonisch erreichbar unter .....

Die Pfadfindergruppe 16 B „Schotten“ trauert um das Mitglied ihres Aufsichtsrates, Herrn

**Ing. Heinzpeter Chladek,**

der am 29.5.1999 unerwartet gestorben ist.

Herr Ing. Chladek war in seiner ebenso liebenswürdigen wie bescheidenen Art als Pfadfindervater, aber auch als jahrelanges Mitglied des Aufsichtsrates, stets ein verständnisvoller Freund und Förderer unserer Gruppe.

**P. Benedikt Popp OSB,**

der langjährige Pfarrer der Schottenpfarre, starb am 19.8.1999.

Unseren Pfadfinderinnen und Pfadfindern und allen, die ihn kannten, wird P. Benedikt in seiner einzigartigen Herzlichkeit in Erinnerung bleiben.

## **In memoriam P. Benedikt Popp OSB**

Lyrische Meditationen eines Benediktinermönchs

In Gottes Treue Geborgen (Hebr. 13/5)

Ich werde dich niemals verlassen  
und nimmermehr geb ich dich preis.

Ich gehe mit dir auf den Straßen  
des Lebens. Wann immer ich weiß,  
daß du meiner schützenden Nähe  
bedarfst, bin ich immer und ehe  
du flehend mich rufst, schon bei dir.

Hab festes Vertrauen zu Mir!

ADVENT!

Advent klingt im Liede, Advent brennt im Herzen,

Advent ist ein Beten vor flackernden Kerzen.

Advent ist Betrachten in heiligen Worten,

Advent ist das Harren an ewigen Pforten.

Advent ist die Stille, von Güte erfüllt,

Advent ist die Sehnsucht, die einer nur stillt.

Advent ist ein Dunkel, das dennoch im Licht,

Advent ist ein Warten bis Freude anbricht.

Advent ist ein Schreiten dem Herren entgegen,

Advent ist ein Wandern auf einsamen Wegen -

Advent unseres Lebens, Advent unserer Zeit,

Advent ist ein Hoffen zur Ewigkeit!

## Ein neuer Advent



Auch der Altweibersommer, die warmen Temperaturen der vergangenen Tage, können uns nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Winter vor der Tür steht. Das wird jetzt ziemlich schnell gehen: wenn wir in der Früh aufstehen, wird es noch dunkel sein; wenn wir hinauswollen, müssen wir uns warme Kleidung anziehen. Wer weiß, wann es den ersten Schnee, das erste Glatteis geben wird...

Am Rathausplatz habe ich vor Tagen schon Unmengen an aufgestapelten Holzbrettern gesehen: Ob das die ersten Vorböten der Christkindlmarkt-Standln sind?

Immerhin bleiben wir noch von den süßseligen Weihnachtsliedern im Radio und auf den Straßen verschont. Aber auch das kommt bestimmt früh genug...

Insofern möchte ich anregen, Euch auch früh genug zu überlegen, wie Ihr Eure Adventzeit heuer gestaltet. Ganz ausklinken von dem Trubel und Kaufrausch kann man sich ohnehin nicht. Aber es ist sicher möglich, Akzente zu setzen.

Der Advent markiert ja immer auch einen Neuanfang: Der neue Anfang Gottes in der Beziehung zu uns Menschen könnte ein Anstoß sein, auch für mich selbst nachzudenken, welche meiner Beziehungen zu meinen Mitmenschen einen neuen Anfang dringend nötig hätten. Sei es aufgrund von persönlicher Schuld, sei es, weil wir uns einfach aus den Augen verloren haben. Gibt es jemanden, mit dem ich schon lange nicht mehr gesprochen habe, der sich vielleicht über einen Anruf von mir freuen würde? Gibt es jemanden, dem ich in letzter Zeit aus dem Weg gegangen bin, aus welchen Gründen auch immer? Gibt es jemanden, bei dem ich mich erst einmal entschuldigen müßte, um einen Neubeginn unserer Beziehung zu ermöglichen? In der Familie, im Freundeskreis, bei den Pfadfindern, bei meinen Schul- bzw. Arbeitskollegen?

In den meisten Fällen ist ein solcher Neuanfang mit viel Überwindungskraft verbunden. Leichter gesagt als getan. Nicht selten jedoch ist gerade der Widerstand dagegen ein Gradmesser dafür, wie wichtig ein Neubeginn in dieser Beziehung wäre!

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen eine Adventzeit, in der in den vielen Dimensionen unseres Lebens der Neubeginn erfahrbar wird, den Gott uns durch die Geburt seines Sohnes schenkt!

Euer P. Nikolaus

## Abschied



Liebe Wichtel, liebe Guides, liebe Caravelles, liebe Ranger, liebe Pfadfinderführerinnen der Mädchengruppe, liebe Freunde aus der Bubengruppe!

Jetzt ist es also wirklich soweit: Ich schreibe meinen Abschiedsartikel für das ScotScouting. Ich werde mich aus der Pfadfinderei zurückziehen, werde zwar - einmal Pfadfinderin immer Pfadfinderin - weiterhin dabei bleiben, aber nicht mehr „aktiv“. Ich schaue auf 21 (!) Jahre bei der Gruppe 16 M zurück, und ich weiß nicht, ob ich lachen oder weinen soll. Lachen und Weinen wegen der vielen Freundinnen, die ich hier gefunden habe, wegen der Zeit, die ich mit ihnen verbracht habe, wegen der unzähligen Momente der Freundschaft, der Stille, der Ruhe, des Abenteuers und des Lachens.

Und doch habe ich in den letzten Monaten erfahren, daß auch die schönste und wunderbarste Zeit ein Ende hat, daß Abschnitte aufhören müssen und neue anfangen.

Für unsere Gruppe ist es auch wichtig, nicht alles beim Alten zu lassen, daß man den Mut zu Abschieden, zu Veränderungen und zu neuen Anfängen aufbringt und nicht in Gewohnheit und Traditionen erstarrt.

Die Pfadfinder sind laut den eigenen Werbesprüchen nicht nur ein Verein, sondern eine „Bewegung“. Eine Gruppe, die so wie unsere sehr viele Traditionen hat und diese auch kultiviert, kommt nicht darum herum, diese Traditionen immer wieder zu hinterfragen und gegebenenfalls auch Veränderungen zu ermöglichen.

Ich nehme Abschied in Dankbarkeit vor allem für die letzten sechs Jahre, in denen ich den Gruppenrat mit allen Führerinnen geleitet habe, in denen wir gemeinsam viele Pläne entworfen und verwirklicht haben. Es gibt noch viele Ideen, die der Realisierung harren, und solange es immer wieder junge Führerinnen gibt, die sich in unserer Gruppe engagieren, sehe ich auch keine Gefahr, daß sie uns jemals ausgehen sollten.

Ich werde Pfadfinderin bleiben und wenn mich jemand fragt warum...

Wenn Du fragst, warum ich Pfadfinderin bin, so antworte ich Dir: Ich kann nicht anders.

Ihr Blick hat mich erobert; ihr kräftiger Händedruck und ihre Lauterkeit; ihre Einfachheit.

Ihre Art, sich an der Natur zu freuen und draußen zu leben; die Menschen mehr zu lieben als sich selbst; ihnen zu helfen mit ihrer ganzen Kraft, Tag für Tag, so gut man kann.

## **Abschied II**

Weiteres nehmen diesen Herbst Lisa WOLZT und Beate MELICHAREK von unserer Gruppe Abschied. Beate war lange Zeit Wichtelführerin und ist

dann auf eine Hilferuf von Veronika Kuderna hin, zu den Ranger gewechselt, wo sie ebenfalls viele Jahre Mädchen unserer Gruppe beeinflusst hat.

Lisa war ein vorbildliches Wichtel, Guide, Caravelle und Ranger in unserer Gruppe und wurde dann Caravellesführerin. Viele unserer jetzigen Führerinnen waren bei Lisa Caravelles und bei Beate Ranger.

Immer wieder beeindruckt es mich, wie wichtig Pfadfinderführerinnen vor allem in „schwierigen Altersstufen“ für Mädchen sein können. Sie können Identifikationsfiguren sein, Vorbilder, große Schwestern, Vertraute...

Ich danke an dieser Stelle Beate und Lisa und allen Pfadfinderführerinnen unserer Gruppe, die unser Leben im Laufe der letzten Jahre beeinflusst haben, die uns ihre Zeit und ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben, mit uns gelacht und geschwiegen haben.

Beate wünsche ich viel Erfolg mit ihrer österreichweiten Pfadfinderinnenarbeit.

Ich gratuliere Lisa zu ihrer zweiten Berufsausbildung und wünsche ihr sowohl für ihr Berufs- als auch ihr Privatleben viel Glück.

Aber auch das Guides-Team hat sich verändert: Barbara (Bipsi) HARTMANN hat nach Abschluß ihrer Ausbildung zur diplomierten Gesunden- und Krankenpflegerin eine Stelle in der Schweiz bekommen und ist bis auf weiteres dorthin ausgewandert. Wir hoffen, daß sie wiederkommt und wünschen ihr bis dahin Alles Gute.

## **Herzliche Gratulation**

Ich gratuliere herzlich der Pfadfinderinnengruppe 16M zu ihrer neuen Gruppenführerin Lila MLCZOCH.

Lila ist seit einigen Jahren hauptverantwortliche Wichtelführerin und wird ab Dezember Gruppenführerin. Ich freue mich sehr über diese Entscheidung und wünsche Lila und allen Führerinnen viele Ideen, viel Spaß gemeinsam und viel Unterstützung von beiden Gruppen bei der Verwirklichung dieser Ideen.

Weiters möchte ich die Gruppe zu ihren neuen Führerinnen beglückwünschen: Irene MCGILL (Wichtel), Valerie DIEDERICHS und Kathrin (Kiki) RIEMER (Guides). Ich wünsche ihnen viel Spaß bei ihrer Arbeit, viel Kraft einander gegenseitig zu unterstützen und gute „alte“ Führerinnen, die sie anleiten, leiten und begleiten.

### Flohmarkt

Von Freitag, dem 26.11. bis Sonntag, dem 28.11. finden in der Schottenpfarre ein Adventbasar und ein Flohmarkt statt. Dieses Jahr wird aber der Flohmarkt nicht von der Mädchengruppe, sondern von der Pfarre organisiert. Wir bitten Sie trotzdem um zahlreiche Sach- und Bücherspenden (bitte keine Kleidungsstücke!), die Sie bei der Pforte im Schottenstift abgeben können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gut Pfad

Babsie

**Liebe Eltern,  
liebe Freunde,  
liebe Pfadfinder!**



Seit Schulbeginn sind nun schon wieder 2 Monate vergangen. Viele unbekannte Gesichter haben unser Heim neu belebt. Besonders freut es mich, daß es bei den Neulingen viele, sehr engagierte und interessierte Eltern gibt. So konnten wir beim Gruppentag und beim Wölflingsbesuchstag am Herbstlager viele Eltern begrüßen.

Uns liegt sehr viel an einem regen Kontakt mit den Eltern, denn nur so können wir optimal auf Ihre Kinder eingehen.

Nachdem sich die neuen Gruppen in den Heimabenden gebildet haben, bot auch das Herbstlager in den verschiedenen Sparten Gelegenheit, sich zusammenzuschweißen.

### Die Bretter, die die Welt bedeuten

Nun sind wir inmitten der Vorbereitungen für unsere Theaterabende.

Die Theaterabende sind ein weiterer Schritt in Richtung Zusammenarbeit der Kinder untereinander. Bei der Vorbereitung lernen die Kinder, daß es auf jeden ankommt, egal wie klein oder wie groß seine Rolle ist.

Auch bitten wir die Eltern uns und somit Ihren Kindern, zu helfen. Es ist sehr wichtig, daß möglichst alle Kinder zu den Heimabenden und zu der Generalprobe kommen und es kann auch vorkommen, daß wir Sie bitten, uns bei der Kostümierung Ihrer Kinder zu helfen.

Ferner können Sie, liebe Eltern, ganz wesentlich zum Gelingen der Theaterabende beitragen, in dem Sie die Vor-

führungen besuchen und auch möglichst viele Freunde (Großeltern, Tanten, Onkeln, Lehrer,...) einladen.

Nur ein voller Theatersaal mit begeisterten Zuschauern kann zum Erfolg führen.

Auch würde ich Sie bitten, sich zumindest an einem Abend Zeit zu nehmen, sich alle Stücke, auch die in denen Ihr Kind nicht mitspielt, anzuschauen. Dabei haben Sie Gelegenheit zu sehen, was die anderen Altersstufen, in die Ihr Kind auch einmal kommen wird (oder vielleicht schon war) unserer Pfadfinderfamilie machen. Außerdem freuen sich alle Schauspieler über einen vollen Theatersaal.

### **Pfadfinder beim Sonntagsgottesdienst**

Jeden zweiten Sonntag des Monats betreuen entweder die Pfadfinderinnen oder die Pfadfinder das Pfarcafé nach der Pfarrmesse am Sonntag um 9:30 Uhr.

Es wäre schön, wenn an diesen Sonntagen viele PfadfinderInnen und ihre Eltern dem Gottesdienst beiwohnen würden, um anschließend das Pfarcafé zu besuchen.

Wir würden uns freuen, wenn an allen Sonntagen viele Pfadfinder dem Gottesdienst in der Schottenkirche beiwohnen würden, um sich danach beim Pfarcafé zu einem kleinen Plausch zu treffen. Gerade der gemeinsame Besuch der Messe und das ungezwungene Treffen beim Pfarcafé könnte eine wertvolle Bereicherung unseres Gruppenlebens bilden.

In der Schottenkirche treffen sich zur Sonntagsmesse mehr Jugendliche als in den meisten anderen Wiener Kirchen die ich kenne. Auch die Kindermessen sind besonders empfehlenswert.

Pfarcafé Termine der Pfadfinderinnen und Pfadfinder: 14. November, 12. Dezember, 9. Jänner, 13. Februar, 12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni.

### **Auch bei den Pfadfindern gibt es Wahlen**

Nicht nur das Parlament muß alle vier Jahre neu gewählt werden, sondern auch der **Gruppenrat** (Versammlung aller Führer einer Pfadfindergruppe) wählt seine Vorsitzenden alle 3 Jahre. (Zum Glück sind die Regierungsbildungen bei uns etwas einfacher als im Parlament.) So hat mir der Gruppenrat bei seiner ersten Sitzung in diesem Schuljahr am 8. September zum **dritten Mal** nach 1993 und 1996 wieder das **Vertrauen** ausgesprochen, wofür ich mich recht herzlich bei allen bedanken möchte. Auch möchte ich alle Führer, den Aufsichtsrat, alle Eltern und Freunde einladen, mit mir gemeinsam die Zukunft unserer Gruppe zu gestalten, den nur im Team können wir das Beste für unsere Gruppe und den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen leisten.

Ich freue mich schon auf tolle Theaterabende und da dies die letzte Ausgabe des ScotScouting in diesem Jahrtausend ist, wünsche ich schon jetzt gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend.

**Norbert Seidl**

## Hallo liebe Wichtel!



Voller Elan haben wir das neue

Wichteljahr begonnen:

Da viele neue Wichtel zu uns gekommen sind, haben wir die ersten Heimabende damit verbracht, sie in die „Geheimnisse des Wichtel Seins“ einzuweihen. Gerade erst von den Ferien zurückgekommen haben wir uns zu einer großen Weltreise aufgemacht und die verschiedensten Länder besichtigt. So besuchten wir

die heilige Kuh in Indien, in Marokko lernten wir das Straßenspiel kennen, in Spanien nahmen wir an einem spanischen

Stierkampf teil, im Senegal halfen wir den Einheimischen ihre Krüge auf dem Kopf zu tragen und in Japan versuchten wir uns



im Reissessen mit Stäbchen ( wie praktisch sind doch Gabeln!).





Nach dieser Reise fanden wir uns in fünf Ringen zusammen, die heuer zwar alle

„Ring“ heißen, jedoch auf verschiedenen Sprachen: da gibt es Mundhri (indisch), Wa (japanisch), Gjarro (afrikanisch), Alchalaka (arabisch), Anillo



(spanisch).

Doch das bis jetzt Aufregendste, besonders für die neuen Wichtel war das Herbstlager am Lilienhof in Lichtenegg, wo wir das Wochenende vom 16. bis 17. Oktober verbrachten. Nach einem netten Spaziergang durch die herbstlichen Wälder und einer gemütlichen Jause, begannen wir eifrigst den Wortgottesdienst und das Abendprogramm vorzubereiten, das aus ganz vielen verschiedenen Shows und Showeinlagen bestand. Wir bestaunten unsere Miss Herbstlager 99, die sportlichen Fitnesswichtel, die romantischen Liebeszenen und die elegante Wichtelmodenschau. Erschöpft nach diesem ersten spannenden Tag krochen alle in ihre Schlafsäcke.

Am nächsten Tag wurden wir von einem Safarileiter namens Jack Arthur geweckt, der uns unbedingt in den Dschungel mitnehmen wollte. Doch zuerst mußten wir auch fit für den Dschungel sein und uns Schutzhelme basteln. Endlich in den **Dschungel!** Auf unserer Busreise sahen wir viele gefährliche Tiere und schließlich mußten wir beobachten wie ein Wilderer ein kleines Äffchen in einer Kiste einsperr-

te. Wir konnten es nicht zulassen, daß diese Wilderer den Tieren im Dschungel etwas antun, also machten wir uns auf die Suche nach deren Hauptquartier. Gott sei Dank konnten wir alle Tiere wieder befreien und die Wilderer davon überzeugen, gemeinsam mit den Dschungeltieren zu leben.

Bald war es wieder Zeit uns von dem Lagerleben zu verabschieden und traten den Weg zurück nach Hause an.

Wir freuen uns, daß es in unseren Heimabenden so viele fröhliche Gesichter gibt und hoffen, daß wir weiterhin mit Euch allen großen Spaß haben.

Eure

LiChHaFrCäSoIr

### Auf dem Weg in den Wilden Westen



Ein Haufen verwegener Siedler kam nach längerer Bahnfahrt und einem sehr hektischen Umsteigen in Chicago Neustadt von der Ostküste Amerikas in die Weite der Prärie. Dann allerdings mußten sie das komfortable Reisemittel verlassen und von nun an zu Fuß weiterziehen, bis sie zu dem Ort kamen, der ihnen vor der Abfahrt beschrieben wurde. Auf dem Weg mußten sie aufgrund der defekten Telegraphenleitung zwei Poststationen helfen, die Nachrichten zu übermitteln, aber auch eine Erfrischung gab es unterwegs. Nach ihrer Ankunft waren die 21 Siedler schon sehr hungrig. Deshalb gab es im dortigen Saloon ein stärkendes Mahl. Da sie an diesem Ort auch übernachten sollten, richteten sie sich im Hotel „Swiss House“ ein. Natürlich wollten die Einheimischen auch wissen, ob sie gut Landkarten zeichnen können, Lasso werfen und Treffsicherheiten besitzen. Dann neigte sich der Tag dem Ende zu, doch das war nur das Ende der Aktivitäten im Freien.

So speisten sie am Abend Palatschinken, wetteiferten im zeichnerischen Darstellen von Wörtern und in der Pantomime und bewiesen den Sheriffs, daß sie sich auch in der Nacht unbemerkt bewegen können. Doch dann legten sich alle in ihre Schlafsäcke und schliefen ein.

In der Nacht war es zwar draußen etwas abgekühlt, aber unsere Helden hatten es in ihren Räumen und Schlafsäcken wohlig warm (die übrigen Bewohner hatten es nur in ihren Schlafsäcken warm, was aber deren Schuld ist).

Nach einem üppigen Frühstück im Hotelrestaurant mußten sie natürlich ihre Zimmer säubern. Schließlich konnten sie auch ihre Angehörigen begrüßen, die ihnen nachgereist waren. Eine Nachricht von einem Banküberfall ließ sie in mehreren Gruppen nach dem Täter auf dem gerade stattfindenden Jahrmarkt suchen. Dabei fanden sie jede Menge Hinweise wie: „Der Täter ist von großer Statur“ oder „Der Betreiber des Trinkduellstandes hat versucht den Täter aufzuhalten“. Der Täter konnte schnell ausfindig gemacht werden, aber er flüchtete vor der aufgebrachten Menschenmasse. Zufrieden einen Kriminalfall im Wilden Westen aufgeklärt zu haben, setzten sich die 60 Leute gemeinsam zu Tisch. Sportliche Aktivitäten waren dort auch sehr wichtig. Darum formierten sich insgesamt vier Mannschaften und diese spielten äußerst spannende Matches.

Nach einem sehr besinnlichen Wortgottesdienst hieß es Abschied nehmen von dem geliebten „Swiss House“. Schnell waren die sieben Sachen gepackt, die Fahne in einem feierlichen Moment eingeholt, und schon ging es weiter Richtung Westen.

Didi



Nach dieser Reise fanden wir uns in fünf Ringen zusammen, die heuer zwar alle „Ring“ heißen, jedoch auf verschiedenen Sprachen: da gibt es Mundhri (indisch), Wa (japanisch), Gjarro (afrikanisch), Alchalaka (arabisch), Anillo



(spanisch).

Doch das bis jetzt Aufregendste, besonders für die neuen Wichtel war das Herbstlager am Lilienhof in Lichtenegg, wo wir das Wochenende vom 16. bis 17. Oktober verbrachten. Nach einem netten Spaziergang durch die herbstlichen Wälder und einer gemütlichen Jause, begannen wir eifrigst den Wortgottesdienst und das Abendprogramm vorzubereiten, das aus ganz vielen verschiedenen Shows und Showeinlagen bestand. Wir bestaunten unsere Miss Herbstlager 99, die sportlichen Fitnesswichtel, die romantischen Liebeszenen und die elegante Wichtelmodenschau. Erschöpft nach diesem ersten spannenden Tag krochen alle in ihre Schlafsäcke.

Am nächsten Tag wurden wir von einem Safarileiter namens Jack Arthur geweckt, der uns unbedingt in den Dschungel mitnehmen wollte. Doch zuerst mußten wir auch fit für den Dschungel sein und uns Schutzhelme basteln. Endlich in den Dschungel! Auf unserer Busreise sahen wir viele gefährliche Tiere und schließlich mußten wir beobachten wie ein Wilderer ein kleines Äffchen in einer Kiste einsperr-

Liebe

Junggildemitglieder!

Jung  
gilde

Spaghettisaucen, lasen einen stimmungsvollen Wortgottesdienst und spielten Ball. Sollte ich etwas vergessen haben, so tut

Am 10. September 1999 hat unser neues Junggildedenjahr - nun schon das sechste - begonnen: Wir waren segeln, wie es seit drei Jahren Tradition ist.

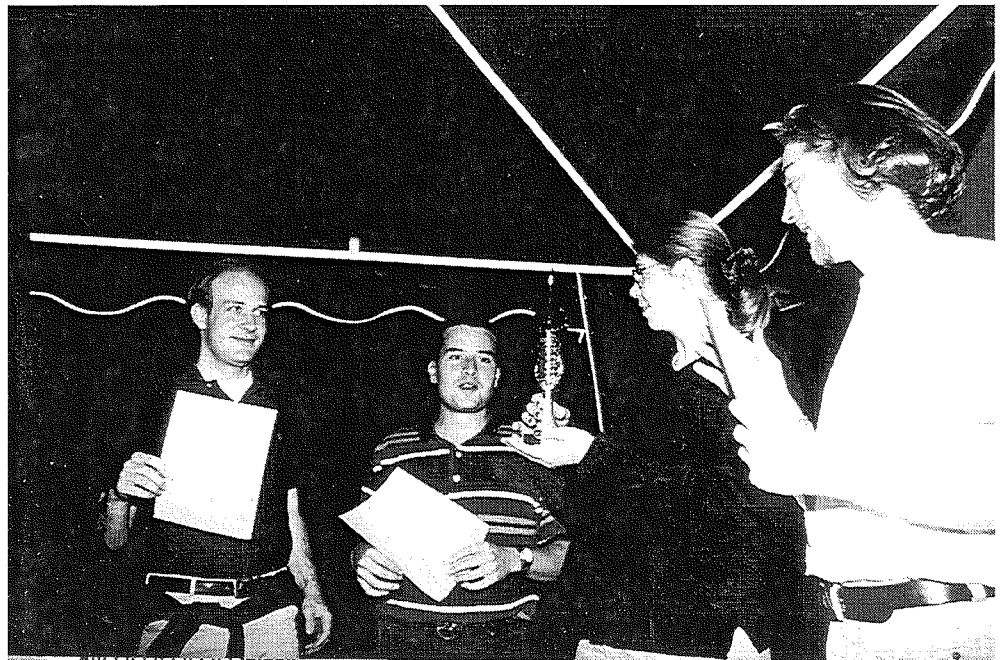
Heuer wurde der erste Platz von einem wahren Männerteam belegt: Ja, Philipp P., Daniel W. und Thommy H. haben es geschafft, sie wurden Sieger. Den zweiten Platz belegten Heinz W. und Ulrich E., den dritten Barbara B. und Uli B. Wir gratulieren herzlichst und sind neugierig, wer sich den Wanderpokal nächstes Jahr holen wird.

Im Laufe dieses Berichts, sowie auf den folgenden Seiten werden Euch Photos beim Lesen des Textes an unser wunderschönes Gruppen-Sommerlager in Mattsee erinnern...

Von 18.9. bis 19.9. fand das erste Junggilde/Gilde-Lager in Wassergspreng statt. Wenn auch nur wenige teilgenommen haben, so war es doch eine lustige Begebenheit. Wir machten einen Hindernislauf, eine Wanderung, grillten gut am Abend, schliefen lang, brunchten ausgiebig, machten tolle



es mir leid, aber der Grund liegt darin, daß auch ich eine von denen bin, die nur die Hälfte des Lagers miterlebte.



Beim diesjährigen Gruppentag lebten wir unser - seit dem Sommerlager - neues Hobby weiter aus, und betreuten das Elterncafé, das uns großen Spaß gemacht

hat. Wir durften uns als „Junggildefamilie“ auch zu den Gewinnern der Stationenwanderung zählen.

Am 8. Oktober fand ein wunderschöner Diabend im Heim statt, den Philipp aus Anlaß unseres fünfjährigen Bestehens und - leider auch seines Abschieds als

Junggildenmeister (ich beziehe mich jetzt kurz auf unseren Dank an Philipp in der ScotScouting Ausgabe von Juni) vorbereitet hatte. Philipp hat ein tolles Grillbuffet gezaubert und Elisabeth ihre Bananenschnitten. Die vielen schönen Dias haben

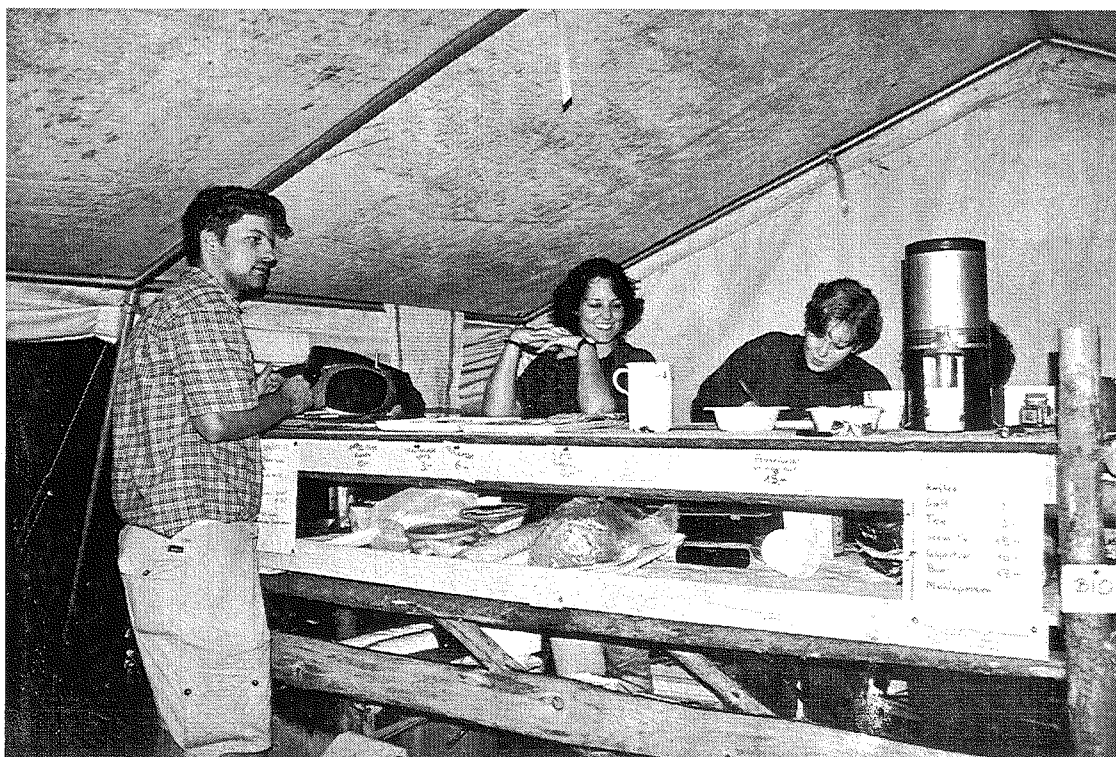
uns ein bisschen sentimental gemacht, wie schnell doch die Zeit vergeht; aber gelacht

haben wir umso mehr, als wir feststellen mußten, wie jung wir einmal ausgesehen haben und welche tolle



Erlebnisse wir schon gemeinsam erleben konnten.

Am 20. Oktober fand unser erstes Jour-Fix beim Müller mit dichtem Programm statt. Wir wählten:



zur Jungildenmeisterin **Elisabeth Weicht**

zur Stellvertreterin **Barbara Breunig**

zum Kassier **Christian Rubin**

zum Stellvertreter **Ulli Scheibl**

zur Schriftführerin **Anja Lengauer**

zur Stellvertreterin **Heidi Wenzel**

Mitglieder ohne Funktion **Ulli Weiser, Locke Prazsjenka und Philipp Pertl**

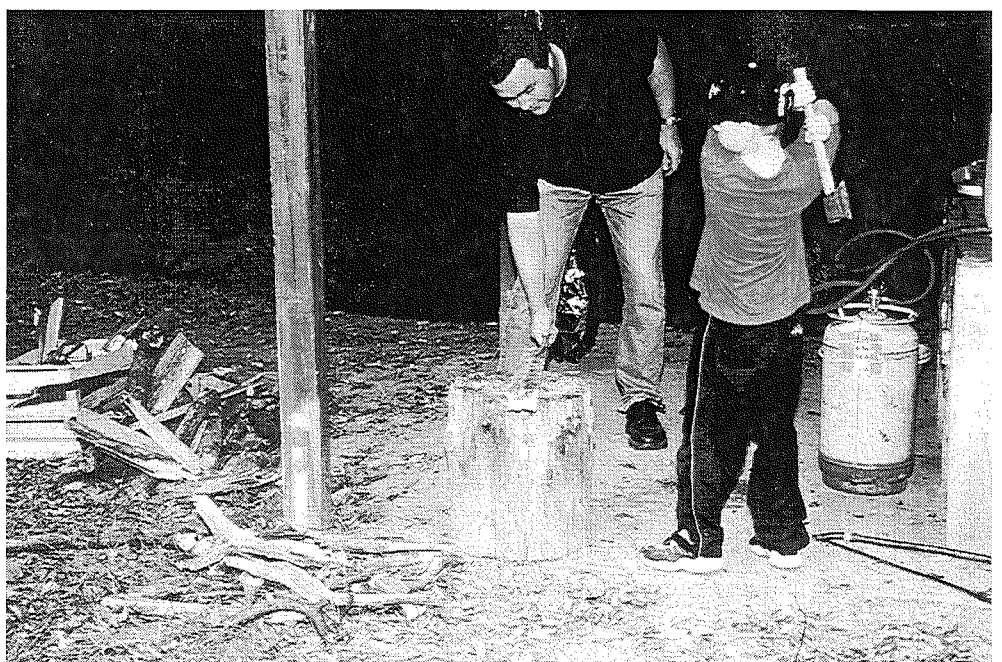
Sehr erfreulich, daß fast alle einstimmig gewählt wurden, was für eine sehr zufriedene Jungilde spricht.

Anja

## Dankeschön

Daß es die Jungilde seit nun mehr fünf Jahren gibt, verdanken wir unserem bisherigen Jungildemeister **Philipp Pertl**. Mit dem Ziel, die Distanz zwischen Rangers und Rovern und Gilde zu verringern, wandte er sich im Sommer 1994 an ehemalige Pfadfinder. Nachdem Philipp seine Ideen gleich vollständig durchdenkt und ausarbeitet, hatte die Jungilde bereits am 15. Oktober 1994 ihre Gründungsfeier.

Für Philipp war es von Anfang an sehr wichtig, Anschluß zur Gruppe und zur Gilde zu finden. Daher ist es für uns selbstverständlich, sowohl Tombola und Sektor beim Buben-



theater, als auch den Bowlestand beim Maifest zu betreuen und diverse Cafés, zum Beispiel am Sommerlager oder am Gruppentag, zu organisieren. Zu einem fixen Termin mit der Gilde zählt das alljährliche Er & Sie - Kegeln und in Zukunft hoffentlich auch das gemeinsame Jungilde-Gildelager.

Lieber Philipp, ich danke Dir dafür, daß Du Dich in den letzten fünf Jahren so engagiert hast für die Jungilde und sie zu dem gemacht hast, was sie heute ist. Ich hoffe, daß ich sie mindestens genauso gut weiterleiten werde!

Vielen Dank,

Deine Nachfolgerin **Elisabeth**

Liebe **Gildinger,**

**Gilde**

In Vertretung unseres beruflich verhinderten Altgildemeisters Dieter meldet sich diesmal der Alt-Altgildemeister Heinz mit Berichten über den fulminanten Beginn dieses Arbeitsjahres: anstelle des eigentlich geplanten Lagers für Kinder und Ju-

## Rückblick

gendliche aus dem Integrationshaus - mußte wegen der Kosovo-Krise und der damit verbundenen Überlastung der Betreuer leider abgesagt (verschoben?) werden - fand am 18. und 19. September das erste Junggilde/Gildelager in den traditionsreichen Gefilden Wassergsprengs statt. Trotz kurzfristiger Absagen waren die Altgildinger prozentuell gut vertreten und genossen das von Philipp und Barbara vorbereitete Programm, beginnend mit einer Erkundungswanderung zur Burg Liechtenstein, die mit einem Nachtorientierungsmarsch im finsternen Wald endete, über das Lagerfeuer mit Würstelgrillen und Gesängen, bis zum Wortgottesdienst am Sonntag.

Am Gruppentag betreute das bewährte Junggilde/Gildeteam das Kaffeehaus am Stanghof, wofür wir allen Beteiligten sehr herzlich danken! Ich freue mich bekanntgeben zu dürfen, daß durch die Einnahmen am MITEINANDER & GRUPPENTAG die noch fehlende Summe zu den Kosten des lange gewünschten und dringend benötigten professionellen Großküchenherdes für unser Haus am Stanghof aufgebracht werden konnte! Der neue Herd ist bereits geliefert und installiert.

Herzlich Gut Pfad,

**Euer Heinz**

# SCOT SCOUTING

Liebe Eltern!  
Liebe Caravelles!  
Liebe Explorerer!



Viele neue Caravelles und Explorerer sind zu uns gestoßen. Actionreich hat das Semester mit Aussetzen, Stadtgeländespiel und Klettern mit den Explorerern begonnen. Die Caravelles werden sich weiterhin mit einem kleinen Projekt „Mach der Erde ein Geschenk“ beschäftigen, welches auch Hauptthema am Herbstlager sein wird. Beim Bubentheater wird man unsere Erfolge bewundern können. Die Explorerer suchen schon fleißig nach einem Theaterstück. Wir lassen uns auch diesmal überraschen. Auf jeden Fall wird nachher gemeinsam gefeiert.

**MeHeMaJa**

## Impressum **SCOT SCOUTING**

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“<sup>^</sup>

**MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:**

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

**PRÄSIDIUM:** Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

**REDAKTION:** Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

**CHEFREDAKTEUR:** Georg Zacherl, 1190 Wien, Frimmelgasse 30

**GRUNDLEGENDERICHTUNG:**

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen

## Alle Pfadfinderführer der Gruppe 16 "Schotten" B(uben)

Aufsichtsratsobmann: Dr. Peter Schmidgruber

Kassier: Peter Müller

Aufsichtsratsmitglieder: Dr. Weicht, Hr. Gebel, Hr. Nestelberger, Hr. Kugler

Gruppenführer: Mag. Norbert Seidl 533-32-68/29

Pfadfinder Heim: 535-92-01

### Wölflinge

Mag. Norbert Seidl	533-32-68/29
Daniel Wagner	893-81-20
Dieter Horwatitsch	368-18-61
Oliver Jäger-Sunstenau	710-75-75
Christina Jurkovits	0676/544-26-98
Philipp Kranner	535-74-69
Gerhard Pöll	535-83-42

### Explorer

Mathias Rist	715-87-34
Carlo Bakarlarz	310-43-99/14
Jakob Gaudernak	533-65-67

### Späher

Philipp Pertl	310-38-87
Georg Zacherl	370-49-25
Michael Amri	585-98-23
Christian Chladek	513-22-48
Stefan Czerny	0676/556-88-19
Johann Horvat	02243/800-10
Georg Lippert	320-30-22
(Stephan Grausam	53-53-320)

### Rover

Leonhard Wolzt	0664/231-18-79
Markus Gutmann	0664/230-52-65
Florian Sedivy	0699/100-25-42-53
Dr. Heinz Weber	799-11-46



## Alle Pfadfinderführerinnen der Gruppe 16 „U.L.F.z.d.Schotten“ M(ädchen)

Aufsichtsratsobfrau: Dr. Barbara Gröhs 489-83-17

Kassierin: Helga Kruschitz 597-32-27

Gruppenführerin: Lila Mlczoch 407-16-98

Pfadfinderinnenheim: 535-68-72

### Wichtel:

Lila Mlczoch	407-16-98
Hanya Barakat	403-28-66
Sonja Diederichs	216-39-36
Christin Langer	478-54-87
Irene McGill	505-79-64
Franziska Polsterer	513-86-39
Cäcilia Reiner	319-21-06

### Caravelles:

Mesi Mlczoch	405-13-76
Heidrun Wenzel	524-98-23
(Charlotta Hanreich	587-39-31)

### Guides:

Barbara Weicht	406-43-19
Valerie Diederichs	216-39-36
Maria Kugler	535-76-32
Kathrin Riemer	216-39-62
(Barbara Hartmann	408-32-56)

### Ranger:

Gabi Wagner	409-42-41
Catherine Homann	479-28-36

### Rot-Blau- Schwarz oder doch ganz anders?



„Mehr Basteln im Heimabend“ tönt es von der einen Seite, „Wir wollen schwimmen und Eis essen gehen“ kontert die andere Seite, eine dritte Partei wirbt mit „Gestaltung der Heimwände“. Auch um die Stimmen der schwachen Schichten wird gekämpft - mit Slogans wie „Preise nur für Verlierer“, was wiederum Andere herausfordert, noch gewagtere Wahlversprechen wie „Wöchentliche Geschenke von Führerinnen an Guides“ zu machen!

Vollkommen überrollt von der Masse an Ideen und Änderungsvorschlägen für das laufende Pfadfinderjahr, gipfeln die heißen Wahlwerbungen in den drei Heimabenden in einem „Wir haben gar keine Meinung und sind für alles“.

Vier, in ihrer Organisation leicht überschaubare, durchstrukturierte Parteien haben sich also in einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen um die Gunst der Wähler bemüht. Eröffnet wurden die Diskussionen von Horst Horstmann, der die erste Gesprächsrunde mit allen Spitzenkandidaten leitete und offenbar darauf abzielte, dem Wähler ein persönliches Bild aller Parteien zu liefern und die geladenen Kandidaten auf Biegen und Brechen auf ihre Redegewandtheit, Überzeugung und Kompetenz zu prüfen. Horstmann, als unerbittlich scharfer Beobachter bekannt, warf die Frage auf, warum eine der Parteien nur aus langhaarigen Mitgliedern bestehe? Doch wer jetzt glaubt, der angesprochene Spitzenkandidat hätte sich durch eine so unerwartete Frage aus der Ruhe bringen lassen, der irrt. Die Antwort kam prompt und deutlich: man wolle damit einfach ausdrücken, nicht länger kurzweilig zu sein.

Alle Punkte der einzelnen Programme wurden ausdiskutiert, Plakate vorgestellt

und schließlich der Weg zur Urne beschritten. Die Namen der einzelnen Parteien hier anzuführen, möchte ich Ihnen, liebe Leser, ersparen. Die einzig aussprechbare Partei hat sodann das Rennen gemacht. Mit 26,9% der Stimmen haben die „Igels“ gewonnen.

Bei einem so knappen Wahlausgang muß man wohl alle Ideen ernst nehmen und wir werden versuchen, so viele wie möglich in die Tat umzusetzen.

Im Hinblick auf die Herbstlager der Guides und Späher wurden die Erprobungskarten gezückt.

Alle, die ihr Pfadfinderversprechen noch machen wollen, haben überlegt, was die drei wichtigsten Dinge und damit die Stützen für ihr eigenes Leben sind. Ausgegangen sind wir von den drei Säulen der Pfadfinderei, Gott, Land und Mensch, die in den drei Reihen des Halstuchknoten, den drei Fingern beim Gruß und den drei Blättern des Kleeblatts und der Lilie dargestellt sind.

Außerdem wurden mehr oder weniger tief schlummernde persönliche Fähigkeiten erforscht und ein Weg gesucht, diese in Form eines Patrullenamtes für die Gemeinschaft zu nützen. Die Guides verfügen jetzt über ein unglaubliches Repertoire an künstlerisch begabten Photographen, gewissenhaften Logbuchschreiberinnen und pfiffigen Pinwandgestalterinnen, um nur einige Ämter zu nennen.

Die nächste Erprobung nach dem Versprechen ist bei uns die zweite Klasse. Nachdem Guides und Späher verschiedene Erprobungskarten haben, bildeten wir mehrere Interessensgruppen, die sich jeweils einen der acht Schwerpunkte vorknöpften. Einzelne Aufgaben dazu wurden verglichen und schließlich allen anderen mittels konkreter Vorschläge zur Heimabendgestaltung und gemeinsamem Ablegen der Schwerpunkte vorgestellt.

Wir finden es sehr wichtig, daß Ihr Euch Gedanken zum Heimabendprogramm und zur aktiven Umsetzung der Schwerpunkte macht und Eure Ideen einbringt. Genauso wie wir hinterher in Patrullenraten reflektieren wollen, was davon gut funktioniert hat und was noch geändert gehört.

### Gruezi, odr!

tönt es aus dem Schweiz-Wien verbindenden Telephondraht.

Gerüchten, sie suche sich schon eine Villa zum Altwerden am Vierwaldstättersee, darf man wohl keinen Glauben schenken, wenn nach diesem Schweiz-angepaßten Gruß die begeisterten Erzählungen nur so aus dem Höhrer sprudeln.

Ja, wer es noch nicht weiß - **Bipsi Hartmann** hat im September ihre Diplomprüfung zur Krankenschwester bestanden und sich für einige Monate aufgemacht, in Aarau in der Schweiz, Berufserfahrung zu sammeln.

Wer Bipsi kennt, weiß, daß sie sich weder beruflich noch in ihrer Freizeit eine Möglichkeit entgehen lassen wird, Neues zu erfahren und sicher wird sie auch so manchen schweizer Berggipfel bezwingen wird.

Ob sie allerdings unserer Einladung nachkommen kann, am Herbstlager wieder den besten Lagertee aller Zeiten zu brauen, ist fraglich. Wir wünschen ihr jedenfalls alles Gute, hoffen, daß sie die Guides und Späher doch sehr vermissen wird und freuen uns auf ein „Wiedrluaga“ ganz sicher am Sommerlager!

### Herbstlager

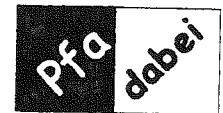
Mittlerweile waren die Guides und Späher auf Ihren Herbstlagern in spätsommerlich-warmen Thernberg. Einen ausführlichen Bericht mit Photos über die beiden Lager werden Sie im nächsten

ScotScouting finden. Soviel sei aber schon verraten: Die Späher konnten, neben vielen Theaterproben und nach jahrelanger Vorbereitung, endlich den Gipfel des Schneebergs erklimmen.

Das Versprechen haben **Philipp Blankenstein, Alexander Jiml, Clemens Pachta, Clemens Schmidtgruber, Florian Schwarz** und **Cary Zichy** abgelegt.

**Kiki, Valla, Philipp, Stefan, Stephan, Johann, Maria, Christian, Michi, Georg, Barbara** und **Georg**

**GEREDE -  
GERAUNE -  
GERÜCHTE**



### Liebe Pfadfinderfreunde!

Nach einer langen Sommerpause meldet sich Pfadabei wieder mit zahlreichen Neuigkeiten aus der großen Pfadfinderfamilie der Schotten zurück. Das Gruppensommerlager „Miteinander“ bot Gelegenheit zu manchem Wiedersehen mit lange verschollenen Gruppen- und Gildemitgliedern und zum Austausch von Neuigkeiten. Leider hat Pfadabei nicht immer seinen Notizblock mitgebracht, um sich alles zu notieren, so macht bitte reichlich Gebrauch von den modernen Kommunikationsmedien wie Telefon & Fax (799 11 46) und email ([weberhe@baxter.com](mailto:weberhe@baxter.com))!

Diesmal liegt der Schwerpunkt der Neuigkeiten eindeutig bei der Rubrik:

### Job & Karriere:

So kann Pfadabei vermelden, daß unser bisheriger Explorerasistent **Felix MUHRHOFER** seinen Mag. art. erworben hat, wiewomit wann & wieso kann aber leider nicht berichtet wer-

den. Derzeit leistet Felix seinen Zivildienst als Betreuer des Holocaust-Museums in Buenos Aires ab, kann also nicht genauer befragt werden.

Ebenfalls ihr Studium abgeschlossen hat unsere Rangerassistentin Mary-Rose McGUIRE, die am 13. Juli 1999 ihre Sponsion zur Mag. iur. feiern konnte. Derzeit ist sie für ein Jahr nach Göttingen übersiedelt, wo sie ein Aufbaustudium zur Magistra für deutsches Recht absolviert und auch an ihrer Dissertation arbeiten möchte.

Auch unserem ehemaligen Späherführer Johannes „Schnuff“ Assem wollen wir zu seinem Studienabschluß recht herzlich gratulieren. Er darf sich ab jetzt Dipl. Ing. der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft nennen.

Auch unsere Guidesführerin Barbara „Bipsi“ Hartmann hat ihre Ausbildung zur Diplomkrankenschwester erfolgreich abgeschlossen und - zum Bedauern aller PfadfinderInnen und des gesamten Führerteams - ab Oktober eine Stelle im Krankenhaus Aarau in der Schweiz angetreten. Trotzdem hoffen wir, sie bei Gruppenveranstaltungen manchmal begrüßen zu können!

Bereits seit dem Frühjahr ist unsere ehemalige Wölflingsassistentin und Gildenmitglied Edina GRIENSTEIDL nach Innsbruck übersiedelt, wo sie für den ORF tätig ist, und plant die nächsten Jahre „vorläufig“ nicht nach Wien zurückzukommen.

Unser Gildemitglied Dr. Peter POLAK gibt stolz die Erweiterung der Anwaltskanzlei Fiebinger, Polak, Leon & Partner und deren Übersiedlung in repräsentative Räumlichkeiten in 1060 Wien, Getreidemarkt 1 bekannt.

Aus dem Schottenstift erreicht uns die Nachricht, daß Philip ESCHLBÖCK, ein ehemaliger Pfadfinder unserer Gruppe, als Novize in das Kloster ein-

getreten ist und ab sofort als Fr. Laurentius sein Probejahr absolvieren wird.

Last, but not least ist zu vermelden, daß unser Späherführer Philipp PERTL seine Berufung gefunden zu haben scheint: seit kurzer Zeit ist er als Frühmoderator in Radio Stephansdom auf der Frequenz 107,3 MHz zu hören! Wie wir ihn kennen, ist es höchst unwahrscheinlich, daß ihm einmal die Worte fehlen werden!

Wir wünschen allen Berufsanfängern einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben und allen alten Hasen einen weiteren Aufstieg auf der Karriereleiter!

Bis zum nächsten Mal,

Euer

Pfadabei

### Dies & Das



„Kein Schwein ruft mich an.....“ Einsamer Anrufbeantworter wartet sehnsüchtig auf deinen nächsten Anruf. Tel.: 535-92-01

Suche alle Aufnahmen auf Video von der „Familie Barbapapa“. Bitte um seriöse und ernstgemeinte Angebote unter 310-38-87

Der 6. Dezember kommt bestimmt. Wenn Sie mich brauchen, dann rufen Sie einfach an: 007/4711/2336 Klappe 612 Niki verlangen!

**Liebe Eltern! Liebe Späher!**



**Herbstbeginn**

Die Heimabende haben bereits angefangen und es tut sich bereits sehr viel bei uns. Auch unseren neuen Späherführer-Assistenten macht es Riesenspaß und wir wissen jetzt schon nicht, was wir ohne sie gemacht hätten. Wir haben zwar bereits sehr viele Späher, aber falls sie noch **Buben in der ersten Klasse Gymnasium oder Hauptschule** kennen, die sich gerne einmal die Späher ansehen möchten, dann laden wir sie recht herzlich ein, bei einem der nächsten Heimabende vorbeizuschauen. Weiters würden wir uns freuen, wenn alle Späher an möglichst allen Veranstaltungen teilnehmen.

Sollte dies manchmal nicht möglich sein, so bitten wir die Späher um einen kurzen Anruf, da wir manchmal wichtige Mitteilungen weiterzugeben haben. (Heimtelefon: 535-92-01 oder eine der Telefonnummern der Späherführer im Mittelteil dieses ScotScoutings)

**Sommerlager - Fundgegenstände**

Auf unserem Sommerlager sind einige Fundgegenstände übrig geblieben. In vier Kisten im Pfadfinderheim wurden diese Fundgegenstände **von der Hose über Schuhe bis zu Pfadfinderhemden** fein säuberlich geordnet und warten seit September auf ihre Besitzer. Nach dem Theaterwochenende werden die Gegenstände einem wohltätigen Zweck zugeführt. Nützen Sie die nächsten Heimabende, um ihre „Lieblinge“ wieder in ihren Familienbesitz zurückzuführen.

**Theaterabende 1999**

Die Spannung steigt und es wird bereits kräftig geprobt. Der Dienstag-Heimabend spielt ein spannendes Theaterstück über den berühmtesten Seher und Zukunftsvorhersager. Das Stück heißt „Nostradamus kommt zur Ruhe“. Das kann ja richtig aufregend werde. Der Mittwoch-Heimabend spielt „Blut und Liebe“. Ein Stück mit Rittern, Knappen, Schwertern und schönen Frauenzimmern.

**Philipp Pertl**

**Termine Späher**

- 19. November 1999 Generalprobe
- 20. / 21. November Theaterabende im Wasagymnasium
- 18. / 19. Dezember Adventlager in Oberhöflein
- 11. Jänner kein Heimabend
- 12. Jänner Kornettenheimabend
- Jänner / Februar Skiwettkampf
- 18. Februar BiPi Feier der Bubengruppe und Messbesuch in der Krypta
- 27. / 28. Mai Kolonnenlager
- 10. - 12. Juni Pfingstlager
- Juni Grillabend mit Eltern und Späher
- 1. & 2. Juliwoche Sommerlager

## Worauf könnt Ihr Euch im kommenden Pfadfinderjahr freuen?

Guides

Besonders einladen möchten wir alle Guides und deren Eltern zu den Theaterabenden der Bubengruppe, denn die Schauspieler und besonders die Späher freuen sich immer über bekannte Gesichter im Publikum. Gerade da sich die Kinder schon vom Sommerlager und anderen Aktivitäten kennen, ist ein interessanter, unterhaltsamer Nachmittag für die Mädchen, aber auch für alle Erwachsenen garantiert.

**Kiki, Valla, Maria und Babsy**

### Termine Guides

20. / 21. November	Theaterabende der Bubengruppe
12. Dezember	Pfarrcafé Guides
18. / 19. Dezember	Adventlager
20. Februar	Thinking Day Messe
20. Mai	Maifest
27. / 28. Mai	Kolonnenlager
10. -12. Juni	Pfingstlager
1. & 2. Juliwoche	Sommerlager

## Liebe Junggildemitglieder!

Jung gilde

Auch unser neues Programm haben wir am 20. Oktober festgelegt!

### Termine Junggilde

- 3. November Jour Fix
- 17. November Kino (bitte bis 15.11. bei Ulli S. melden)
- 20. / 21. November Bubentheater (bitte bis 17.11. bei Barbara B. melden für Sektbar und Tombola)
- 26. November voraussichtlich Adventkranzbinden mit der Gilde
- 1. Dezember Jour Fix, und wer spielen möchte, möge Spiele mitbringen
- 11. Dezember Adventfeier bei Anja und Christian (Info folgt)
- 18. / 19. Dezember Adventlager in Oberhöflein
- 12. Jänner Jour Fix
- 21. Jänner Pfadfinderball
- 26. Jänner Kartfahren (Maus erkundigt sich)
- 9. Februar Eisstockschießen (Philipp P. organisiert's)
- 8. März Planungsabend
- 24. März eventuell „Er+Sie“-Kegeln mit der Gilde

Tja, da hätten wir wieder ein volles und abwechslungsreiches Programm. Ich hoffe heuer nehmen mehr von uns an den zahlreichen Aktivitäten und Treffen teil.

**Anja**

# Adventlager

im Oberhöflein

18. / 19. Dezember 1999

Treffpunkt: 13:35, Kassahalle Praterstern

Rückkunft: 18:31, ebendort

Kosten: 400.- Schilling

Ein großer Teil des Lagerbeitrags muß für das Heizen des großen Hauses aufgewendet werden. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Spartenführer.

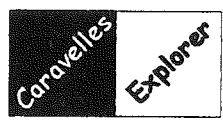
**Unbedingt erforderlich: Schlafsack und warme Kleidung!**

---

Ich melde meine Tochter/meinen Sohn/mich ..... zum  
Adventlager 1999 an und zahle gleichzeitig den Lagerbeitrag.

U:.....

**Liebe Eltern!  
Liebe Caravelles!  
Liebe Explorer!**



„Oh flower of Scotland when will we see...“  
Ja! Die Gerüchte stimmen. Wir haben es nach langen Bemühungen nun doch geschafft. Wir dürfen nach Schottland fahren. Die Freude ist groß, doch erwartet uns viel Arbeit.

Aufgepaßt! Der vorraussichtliche Termin (nicht die ersten zwei Ferienwochen!): **15. Juli bis 3. oder 4. August**. Wir fliegen nach London und bleiben dort drei Tage. Dann geht es weiter in den Norden zum Blair Atholl Jamorette (18. bis 28. Juli), danach verweilen wir in Gastfreundschaft. Von Edinburgh werden wir gemeinsam zurückfliegen (3. oder 4. August). Bitte berücksichtigt diesen Termin bei der Urlaubsplanung mit den Eltern.

Da wir „nur“ 35 Caravelles und Explorer mitnehmen können, erwarten wir von euch, daß ihr zahlreich die Heimabende besucht, euch einbringt und viel Einsatz, Motivation und Engagement zeigt. Die Wochenendlager sind auch ganz besonders wichtig, da wir euch kennenlernen, einschätzen und verstehen müssen.

Wir freuen uns schon sehr. Bei Fragen wendet euch bitte an uns.

**MeHeMaJa**

**Liebe Gildinger,**



Unsere nächste gemeinsame Veranstaltung mit der Junggilde ist das **Adventkranzbinden** (mit Punschverkostung) am Freitag, den 26. November 1999 um 19 Uhr im Mädchenheim: um die richtige Reisigmenge besorgen zu können, bitten wir um zeitgerechte Voranmeldung bei Elisabeth, Dieter oder Heinz.

Heuer ist laut Gildestatuten auch noch eine **Sektionsversammlung** (= Generalversammlung der Altgilde) fällig: diese wollen wir am 10. Dezember durchführen. Wir treffen uns um 19 Uhr bei Bettinas stimmung am **Adventmarkt**. Aktion 30% für Sané. Ate-

lier BA, 1010 Wien, Bräunerstrasse 7/11, wo ihr die Gelegenheit habt, Punsch zu verkosten, Selbstgemaltes, Selbstgebackenes und Selbstgebasteltes von Künstlern und Könnern zu bestaunen und zu erstehen. Im Anschluß sind wir von Bettina eingeladen, auch den formellen Teil (Wahl des Altgildemeisters) bei ihr durchzuführen. Bitte diesen Termin freizuhalten, wir freuen uns auf Euren Besuch!

Herzlich Gut Pfad,

**Euer Heinz**

## Scouterwelsh Pfadfinderlatein



### ARO

ARO steht für Aufsichtsratobfrau oder -mann. Die ARO oder der ARO ist der Vertreter des Aufsichtsrates, der sich aus allen Eltern und dem Gruppenführer zusammensetzt. Er hat die Aufgabe bei Problemen zu helfen, die Aktivitäten der Pfadfindergruppe zu unterstützen und sich um die finanziellen Belange der Gruppe zu kümmern. In der Mädchen- und in der Bubengruppe gibt es jeweils einen eigenen Aufsichtsrat. Bei den Mädchen ist die Aufsichtsratobfrau, Fr. Dr. Gröhs und bei den Buben, Hr. Dr. Schmidgruber.

### Versprechen

Das Versprechen legt jede PfadfinderIn neuerdings in jeder Altersstufe ab. Erst nachdem man sich mit den Grundsätzen der Pfadfinderei und einigen Fertigkeiten auseinandergesetzt hat, kann man das Versprechen vor der Gruppe ablegen. Bei den Wichtel und Wölflingen wird das Versprechen in die Hand des Pfadfinderführers abgelegt, in den anderen Stufen auf die Fahne. Die Fahne stellt hier symbolisch die Gemeinschaft und ihre Grundsätze dar, die man ab dem Moment, in dem man das Versprechen ablegt, einhalten möchte. Als äußeres Zeichen für das abgelegte Verpre-



chen tragen wir das Halstuch, welches je nach Gruppe ein anderes Aussehen hat.

### RaRo

RaRo steht für Ranger (Mädchen) und Rover (Buben). Die Ranger und Rover sind die Ältesten bei den „aktiven“ Pfadfindern. Im Alter von 16 bis 21 Jahren kann man bei den Rangern und Rovern sein. Das Programm ist sehr vielfältig und hat zum Ziel, daß die Jugendlichen lernen, eigene Projekte vorzubereiten, selbständig zu organisieren und durchzuführen. Die Gruppe der Ranger und Rover heißt Rotte. Sie haben gemeinsam Heimabend und die Rotte in unserer Gruppe nennt sich: **Rotte Heinrich Jasomirgott**.

### AK 0

Der AK 0 oder nunmehr das Einstiegsseminar ist der Grundausbildungskurs 0. Als Pfadfinderführer sollte man Ausbildungskurse besuchen, um im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen besser zurecht zu kommen. Der AK 0 gibt den Jungführern die Möglichkeit einen **Gesamtüberblick** über die Pfadfinderei, deren Altersstufen und deren Ziele zu bekommen. In den weiteren Kursen lernt man Spiele, Methoden, Reflexionen und Problemlösungen kennen. Der nächste AK 0 findet übrigens im November statt.

### PPÖ

PPÖ steht für Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs. Es ist nicht selbstverständlich, daß der Mädchen- und Bubenverband einen **gemeinsamen Verband** darstellen. In vielen Ländern gibt es getrennte Verbände. Die PPÖ haben sich im Jahre 1976 zu einem gemeinsamen Verband zusammengeschlossen, der sich auch gemeinsam verwaltet. Das Zeichen der PPÖ ist die rot-weiß-rote Lilie am Pfadfinderhemd. Diese Lilie besteht aus dem Symbol der Mädchen (das Kleeblatt) und aus dem der Buben (Lilie). Übrigens sind die PPÖ der einzige österreichische Pfadfinderverband, der international annerkannt ist.

Wenn Sie Ideen haben, welche Worte im Scouterwelsh eräutert werden sollen, dann einfach auf einen Zettel schreiben und im Scouting Briefkasten im Bubenheim abgeben.

Bis bald und Gut Pfad

Euer Scouterwelsh

## Schotten-Sport



### Sportwoche 1999 in Neusiedl am See

Ein etwas kühler Sonntag Ende August und eine sportliche Truppe machte sich auf den Weg nach Neusiedl am See. Kaum am Neusiedlersee angekommen, ging es einmal in die Csarda und gleich anschließend mit dem Fahrrad an den See. Es machte unglaublichen Spaß im Freibad auf den Rutschen die „Saurauszulassen“ und anschließend im See eine ordentliche Schlammschlacht, bei der kein Auge trocken blieb, durchzuführen. Am Abend konnten wir uns dann auf die kommende Woche bei einem gemütlichen Lagerfeuer einstimmen. Am Montag Morgen begann dann der Sportkurs. Alle Teilnehmer belegten Segeln oder Surfen (mit Neoprenanzug). Bereits am ersten Tag hatten wir traumhaften Wind, der uns die ganze Woche erhalten blieb. Bei 2-5 Windstärken konnten wir unsere Künste im Segeln und Surfen richtig auskosten und bei solchen Verhältnissen macht es auch Riesenspaß. Im Laufe der Woche hatten wir „König Traminer“ und seine Hoheit „König Rosé“ zu Gast, die um den Schatz im Neusiedlersee kämpften und ihn der alten Bäuerin, die diesen Schatz gehoben hat, abknöpfen wollten.

Am Dienstag fand der Rad-Orientierungslauf mit dem Fahrrad statt. Von der Segelschule aus ging es über den Strand, den Kran und schließlich ins Hallenbad. Dort konnten wir auf den unglaublich langen Rutschen so manchen Geschwindigkeitsrekord aufstellen. Anschließend gab es Kesselgulasch über dem Lagerfeuer. Mittwoch und Donnerstag waren intensive Wind- und Regentage, die das Letzte aus

uns Sportlern geholt haben. Da es leider am Donnerstag sehr stark regnete, konnten wir unsere geplante Radtour durch das Naturschutzgebiet (Vogelschutzgebiet) über Podersdorf und mit dem Schiff über den See und einem anschließendem Besuch bei einem Weinbauern nicht durchführen. Somit haben wir den Nachmittag im Neusiedler Hallenbad verbracht und dort nicht nur relaxt, sondern

ger der Segelregatta waren Uli und Peter, die nur knapp das „Segelteam“ Giorgio und Stephanie schlugen. Auch die Surfer hatten eine Regatta, bei der Kosmas vor seinem Bruder Vinzenz („Vinzsurfer“) über die Ziellinie schoß. Auch unsere A-Schein Kandidaten haben ihre Prüfung einwandfrei bestanden. Schließlich gab es am Abend noch ein Abschlußlagerfeuer. Am Samstag ging es dann,



ihn auch mit vielen Spielen und Rutschwettkämpfen zugebracht. Donnerstag Abend wurde die trügerische Ruhe durch eine geheime Botschaft gestört. Die Frau des Fleischers bat uns um ihre Mithilfe, da sie einen Drogenring aufdecken wollte. Istvan und Estvan, zwei ungarische Salamiverkäufer wurden nach einer wilden Verfolgungsjagd durch Neusiedl schließlich in der Dunkelheit der Nacht am Seerand festgenommen, wobei leider einer der beiden für immer verschwand. Wieder einmal hat das Gute gesiegt und dem Verbrechen ein Schnippchen geschlagen.

Am Freitag wurde dann für alle sehr spannend, denn die A-Schein Prüfung und eine Segelregatta stand auf dem Programm. Die Sie-

nach einer gemütlichen und lustigen Woche heimwärts.

### Sportwoche

- |                 |                                     |
|-----------------|-------------------------------------|
| 1. Platz Segeln | Uli & Peter                         |
| 2. Platz        | Stephanie & Giorgio                 |
| 3. Platz        | Pauli, Laurence & Cary              |
| 4. Platz        | Lea, Lena & Tiffany                 |
| 1. Platz Surfen | Kosmas                              |
| 2. Platz        | Vinzenz                             |
| A-Schein        | Paul, Christoph, Clemens und Martin |

Sympathicus 1999 Martin

**Fußballturniere**

Einige von Euch haben es bereits festgestellt, daß die Späher heuer leider nicht am Hallenfußballturnier teilnehmen konnten, da an diesem Wochenende das Herbstlager stattfand. Ich verspreche Euch aber, daß wir im Winter ein Fußballturnier mit anderen Gruppen einplanen werden. Die Explorer werden diesmal wieder mitkämpfen und ich hoffe, daß wir in unserer nächsten Aufgabe einen Erfolg vermelden können. Viel Erfolg!

**Skiwettkampf 2000**

Im Jänner oder Februar 2000 wird wieder der Skiwettkampf stattfinden. Alle Eltern, Geschwister, Freunde und natürlich alle Pfadfinderführer und Pfadfinderführerinnen können daran teilnehmen. Ausschreibungen folgen noch Ende November / Anfang Dezember. Hoffentlich werden wir heuer wieder viele Pokale nach Hause bringen können. Der Skiwettkampf wird in St. Sebastian bei Mariazell an einem Sonntag stattfinden. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit dem Bus.

Gut Pfad und bis bald

**Euer Sportminister Philipp Pertl**

**Weihnachten & Pfarre Schotten**



**Friedenslicht 1999**

Das Friedenslicht wird aus der heiligen Krippe in Betlehem entnommen und per Flugzeug, Bahn, Auto, Schiff oder zu Fuß über die ganze Erde verteilt. Jedes Jahr fliegt eine ausgewählte Pfadfinderin oder ein Pfadfinder nach Betlehem, um das Friedenslicht für Österreich zu holen. Das Licht (in einer vor Wind geschützten Lampe) wird dann am 18. Dezember 1999 in einer Friedenslichterfeier an alle Pfadfindergruppen Österreichs und an Pfadfindergruppen aus Ungarn,

Slowenien, der Slowakei und Tschechien verteilt. Die meisten Pfadfindergruppen verteilen das Betlehemslicht am 24. Dezember bei ihrem Pfadfinderheim. Jeder, der kommt, bekommt gegen eine kleine Spende, die dann für ausgewählte Hilfsprojekte verwendet wird, das Friedenslicht. Der Wunsch nach Frieden, der damit symbolisch zu allen kommen soll, wird damit ausgedrückt.

Es würde uns sehr freuen, wenn auch unsere Pfadfindergruppen an dieser Aktivität teilnehmen könnte. Daher suchen wir sieben bis zehn Mädchen und Buben (in allen Altersstufen), die am 24. Dezember in der Zeit von 11.00 bis ca. 14.00 Uhr das Friedenslicht verteilen wollen. Weiters suchen wir jemanden, der das Licht aus Betlehem bei der Lichterfeier am 18. Dezember in Empfang nimmt. Das ist sicherlich auch eine besondere Ehre, daher würden wir alle, die das gerne machen wollen, bitten den Abschnitt ausgefüllt in den ScotScouting Briefkasten zu werfen.

----- ✂ -----  
 Ich, \_\_\_\_\_  
 möchte gerne bei der Friedenslichtverteilung teilnehmen. Am 24. Dezember kann ich von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr das Friedenslicht austeilen helfen.

Sparte: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Ich möchte gerne das Friedenslicht bei der Lichterfeier für unsere Pfadfindergruppe in Empfang nehmen  Ja  Nein.

----- ✂ -----

**Schottendicht 1999**

Im September fand das erste Jugendführerfest der Schottenpfarre statt. Bei der Vesper und der anschließenden Abendmesse haben sich doch einige Jugendführer von den Ministranten, PfadfinderInnen, Firmlingen, der Kindergruppe, Erstkommunion und vom

# **EINLADUNG**

zum

## **11. WEIHNACHTSBASAR**

**der Schottenpfarre**

und zum

## **FLOHMARKT**

im

## **SCHOTTENSTIFT**

**Freitag, 26. November 1999**

**Samstag, 27. November 1999**

**Sonntag, 28. November 1999**

Die Restaurierung der Schottenkirche ist abgeschlossen und viele Schulden müssen bezahlt werden.  
Der Reinertrag des Basars wird 1 : 1 für die Kirche und die sorgfältig geprüften Projekte der Dritten Welt verwendet werden.

---

## Programm

Kaffeehaus, Buchantiquariat, Sektbar, Schottenweinverkostung, Weihnachtspunsch, Zauberer, Kasperltheater, Tombola, Orgelführung,  
Orgelmusik, Schottenmuseum (Do., Fr., 10.00–17.00 Uhr; Sa., So., 12.00–17.00 Uhr)

### Freitag, 14.00–18.00 Uhr

- 14.00 Eröffnung des Basars in der Aula durch Abt Dr. Heinrich Ferenczy  
OSB und Pfarrer Pater Nikolaus Poch OSB.  
Musikalische Umrahmung Albrecht und Josef Sottriffer,  
Duo für Flöte und Geige von Joseph Bodinde Boismoitier
- 15.00 Orgelführung für Erwachsene mit Ruth McGuire
- 16.00 Adventfeier für Kinder in der Johanneskapelle
- anschl. HE-LO Puppentheater H. Ch. Anderson:  
ca. 16.30 „Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen“
- 17.15 „Besinnliche Adventmusik“ für Orgel mit R. McGuire
- 18.00 Vesper und Konventamt in der Stiftskirche  
Orgelmusik von J. S. Bach

### Samstag, 10.00–18.00 Uhr

- 14.30 Die Wichtel der Pfadfinder singen in der Aula Adventlieder
- 15.00 KASPERLTHEATER mit Kathi W.
- 15.45 Orgelführung für Kinder mit Ruth McGuire
- 16.30 Adventsingen der Wiener Hochschulchöre in der Stiftskirche  
BOKU-Chor, KHJ-Chor, Chor Persephone
- 18.00 Festliche 1. Vesper (Deutsch) zum 1. Adventsonntag. Der  
Schottenchor singt Werke von Orlando di Lasso und  
Heinrich Schütz. Leitung: Xaver Kainzbauer

- 19.00 Vorabendmesse mit Adventkranzweihe  
Sologesänge und Duette (A. Dworak)
- 20.00 Gesungene Vigil zum 1. Adventsonntag (meditative Orgelmusik  
von D. Buxtehude und C. Tournemire)

### Sonntag, 10.00–18.00 Uhr

- 9.30 Pfarrmesse in der Stiftskirche  
Der Schottenchor singt Motetten von M. Vulpius und  
H. Schütz. Leitung: Xaver Kainzbauer
- 9.30 Kinderwortgottesdienst in der Johanneskapelle, Pfarrcafé
- 10.30 ZAUBEREIEN mit Mag. Alfred Moser
- 11.00 KASPERLTHEATER mit Belli und Caro B.
- 11.00 Eucharistiefeier in der Stiftskirche, Orgelmusik
- anschl.  
ab 11.30 Orgelführung für Erwachsene mit Ruth McGuire  
SUPPENTOPF im Schottenmeistersaal
- 16.00 ADVENTKONZERT mit Studierenden des Konservatoriums  
der Stadt Wien.
- 18.00 Feierliche 2. Vesper (Latein) zum 1. Adventsonntag.  
Orgelmusik von Heinrich von Herzogenburg.
- 19.00 Eucharistiefeier mit ~~Luxernarium~~ in der Krypta des  
Schottenstifts.  
Margit Vig spielt auf der Barockvioline Werke von  
J. Schmelzer.

---

Adventkränze, Alpacapullover, Apfelbrot, Barbarazweigerl, Bänder, Bozner Zelten, Christbaumschmuck, Double Lodenplaeds, Dörrobst, Eierlikör, Geschenkpapier, geschliffene Glaskugeln, Häkelspitzen, Holunderlikör, Holzspielzeug, Honig, Keramik, div. Kerzen, Kleisterpapier-Bücher, Kreuzsticharbeiten, Kripperln, Kräuterpolsterl, Kürbisspezialitäten, Marmelade, Marzipan, Melissegeist, Met, Mistelzweige, Obstbrände, Perlmutter-Knöpfe, Pfarrkerzen, Pfarrtaschen, Pfefferminzsaft, div. Polster, Punschessenz, bemalte Schirme, Schottenwein, Strickbärlis, Tischwäsche (in verschiedenen Techniken), Vanillekipferl, div. Waffeln, Weihnachtsbäckerei, weihnachtliche Dekoration, Windbäckerei, Zinnanhänger u. v. m.

---

Für die Unterstützung der Drucklegung danken wir der Firma Ärztezentrale, A-1010 Wien, Helferstorferstraße 2 / Freyung 6 (Schottenhof), Tel.: (01) 531 16-25, Fax: (01) 533 13 93

Jugendkeller eingefunden. Beim anschließendem Fest im Schottenkeller konnten sich die unterschiedlichen Jugendführer bei einem reichhaltigen Buffet und bei heißen Tischfußballschlachten besser kennenlernen. Immerhin kamen insgesamt 32 Leute, aber trotzdem ist es schade, daß nicht noch mehr daran teilgenommen haben. Das Fest war ein Erfolg und wir werden es sicherlich wieder einmal wiederholen.

### **Liebe Sternsingerin! Lieber Sternsinger!**

Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu und es fangen bereits die Vorbereitungen für das Sternsingen 2000 an. Vielleicht warst Du schon einige Male mit uns Sternsingen, dann bist Du bereits ein Experte.

In letzter Zeit wurde ich schon wieder gefragt, wann endlich das Treffen für alle Sternsinger ist. Und hier ist der Termin für alle ehemaligen Sternsinger und alle, die es noch werden wollen:

**Am Donnerstag, 2. Dezember  
um 15.00 Uhr (bis 17.00 Uhr)  
im Schottenmeistersaal**

bei einem Film und einer Jause wollen wir einander kennenlernen! Komm auf jeden Fall vorbei! Einfach Kommen!

### **Probentermine**

am Donnerstag, dem 9. Dezember 1999  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schottenmeistersaal.

und am Dienstag, dem 21. Dezember 1999  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schottenmeistersaal.

Ihr könnt Freunde, Cousins und Geschwister mitnehmen.

Solltet Ihr zu diesem Termin nicht kommen können, aber unbedingt beim Sternsingen mitmachen wollen, dann meldet

Euch einfach bei mir oder in der Pfarrkanzlei. (Pfarrkanzlei: 53 498-200 oder Ph.Pertl: 0676/540-27-74 oder e-mail: philipp.pertl@gmx.net)

### **Spendengelder von 1990 bis 1999**

Die Sternsinger in der Schottenpfarre haben in den letzten Jahren ÖS 376.596,33.- ersungen. Hoffentlich sind auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche dabei.

1990	ATS 32.300.-
1991	ATS 22.312,84
1992	ATS 35.636,42
1993	ATS 24.473,80
1994	ATS 29.509,97
1995	ATS 29.364.-
1996	ATS 37.667.-
1997	ATS 43.062.-
1998	ATS 57.859.-
1999	ATS 64.411,30

Bis bald

**Euer Philipp Pertl**

287

Herrn  
Mag. Werner KALLER  
Schulgasse 22/5  
1180 WIEN

# SCOT SCOUTING

Bei Unzustellbarkeit zurück an:  
Wiener Pfadfinder  
und Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 „Schotten“  
1010 Wien, Freyung 6/9/13  
Tel: (01) 535 92 01

## Termine

20. / 21. November	alle	Theaterabende der Bubengruppe
26. - 28. November	alle	Adventbasar der Schottenpfarre
18. / 19. Dezember	alle	Adventlager
12. Jänner	alle	ScotScouting Redaktionsschluß
18. Februar	Ranger / Rover / Junggilde / Gilde / FührerInnen	Pfadfinderball
20. Februar	Mädchengruppe	Thinking Day
20. Mai	alle	Maifest
27. / 18. Mai	alle	Kolonnenlager
10. - 12. Juni	alle	Pfingstlager
1. & 2. Juliwoche	Guides / Späher	Sommerlager
15. Juli - 3. August	Caravelles / Explorer	Schottland

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 12. Jänner!

Die Artikel können auch via email an [georg.zacherl@gmx.net](mailto:georg.zacherl@gmx.net) geschickt werden.

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13